

MIFLOW

PX Carbon und PX Carbon Pro

Handbuch

2026.04





Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschütztes Eigentum von , und alle Rechte sind vorbehalten. Sofern nicht anderweitig von genehmigt, bist du nicht berechtigt, das Dokument oder Teile desselben durch Reproduktion, Weitergabe oder Verkauf zu verwenden oder anderen Personen die Verwendung des Dokuments oder Teile desselben zu gestatten. Anwender dürfen dieses Dokument und seinen Inhalt nur als Anleitung zum Bedienen von Produkten verwenden. Die Verwendung des Dokuments für andere Zwecke ist untersagt.

Dieses Handbuch verwenden


Legende

In Texten verwendete Symbole

 Warnung! Potenzielle Gefahren

 Hinweis

In den Abbildungen verwendete Symbole

 Fett auftragen

 Schraubensicherung anwenden

Wichtige Informationen

Dieses Handbuch enthält wichtige Hinweise zur Sicherheit, Montage und Wartung. Lies das gesamte Handbuch vor der ersten Verwendung sorgfältig durch.

- In den Vorgaben und auf der offiziellen Website des Herstellers findest du Informationen zur Verwendung und Wartung der Komponenten von Drittanbietern für die E-Bikes (nachfolgend als Fahrräder bezeichnet).
- Für den Zusammenbau sowie die Reparatur und Wartung des Fahrrads sind Fachkenntnisse und Spezialwerkzeuge erforderlich. Dieses Handbuch enthält nur grundlegende Arbeitsschritte und Vorsichtsmaßnahmen. Es wird empfohlen, die Montage sowie die Fehlerbehebung und Wartung von autorisierten Einzelhändlern durchführen zu lassen, wenn du sie nicht selbst durchführen kannst.
- Du findest die Garantieinformationen zum Produkt in der im Lieferumfang des Fahrrads enthaltenen Garantieurkunde oder unter <https://www.amflowbikes.com/support/policy>.
- Die Fahrräder haben eine feste, voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung, bei der die Motorunterstützung automatisch ausgeschaltet wird.

- Nimm keine unbefugten Änderungen an der Antriebseinheit vor. Andernfalls erlischt u. U. die Garantie.
 - Dieses Handbuch unterliegt Aktualisierungen. Du findest die neueste Version unter <https://www.amflowbikes.com/px-carbon/downloads>.
 - Stelle sicher, dass elektrische Anschlüsse sauber und trocken bleiben. Trage kein Fett oder Klebstoffe auf die Anschlüsse auf. Vermeide den Kontakt mit feuchten oder staubigen Umgebungen, um Kurzschlüsse zu verhindern. Stelle sicher, dass die Verbindungen beim Einbau der elektrischen Komponenten fest sitzen.
- * Bei der Fahrt liegt der A-bewertete Schalldruckpegel bei unter 70 dB (A).

Tutorial-Videos

Rufe die nachstehende Internetadresse auf oder scanne den QR-Code, um das Tutorial-Video zur sicheren Nutzung des Produkts anzusehen:



<https://www.amflowbikes.com/px-carbon/video>

Inhalt


Dieses Handbuch verwenden	2
Legende	2
Wichtige Informationen	2
Tutorial-Videos	3
1 Sicherheitshinweis	6
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
1.2 Sicherheitsmaßnahmen beim Fahren	6
1.3 Sicherheitsvorkehrungen für Elektrofahrräder	7
2 Produktbeschreibung	8
2.1 Übersicht	8
2.2 Geometrie	9
Einstellung der Rahmengeometrie	9
2.3 Änderungsrichtlinien	10
Kompatibilität der Komponenten	11
3 Fahr-Tipps	12
3.1 Ersteinrichtung	12
3.2 Sicherheitscheck vor der Fahrt	13
3.3 Fahrtvorbereitung	14
3.4 Fahr-Tipps	15
3.5 Reichweitenverwaltung	15
4 Verwendung	17
4.1 Erster Gebrauch	17
Herunterladen der Avinox Ride App	17
Koppeln und Aktivieren	17
Geräte aktualisieren	18
Tasten und Funktionen	18
Bedienung des Kontrolldisplays	19
Verwendung der Fahrradlicht	19
4.2 Assistenz-Modi	20
Standardmodi	20
Walk-Modus	21
Boost-Modus	21
Individuelle Assistenz-Modi	22
4.3 Intelligente Funktionen	22
Fahrrad-Konnektivität	22
Die Nano-SIM-Karte einsetzen (DP100-F)	23

Fahrrad-Konnektivität aktivieren	24
Synchronisierung von Fahrdaten	24
Fahrradschutz	24
Passwort-Authentifizierung	25
Smartphone-Entsperrung	25
Warnmeldungen bei ungewöhnlicher Bewegung	25
Steuern des Fahrrads aus der Ferne	26
Deaktivieren des Fahrradschutzes	26
Kontrolldisplay einstellen	26
Kontrolldisplaynavigation	27
Routen vorbereiten	27
Route senden	28
Verwalten importierter Routen	28
Navigation über das Kontrolldisplay verwenden	28
Hinzufügen von Zubehör	28
Intelligente Herzfrequenzsteuerung	29
SmoothShift	30
Erweiterte Funktionen	31
5 Akkuverwaltung	32
5.1 Duales Akku-System	32
Installation und Entfernung des Zusatzakkus (Avinox RS600 Akku)	32
Den Akku laden	35
Ladegerätanzeige	35
Das Duale Akku-System verwenden	36
5.2 Hinweis zur Sicherheit von Akkus	36
5.3 Wartung des Akkus	37
5.4 Entsorgung	38
6 Wartung des Fahrrads	39
6.1 Reinigung	39
6.2 Schmierung	40
6.3 Regelmäßige Überprüfung	40
Kritische Drehmomentprüfung der Verbindungselemente	42
6.4 Nach einem Sturz oder Aufprall	42
6.5 Austausch von Verschleißteilen	43
6.6 Aufbewahrung und Transport	44

1 Sicherheitshinweis


1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Fahrrad ist für die Einsatzbedingungen 1, 2, 3 und 4 bestimmt. Die unterschiedlichen Bedingungen sind nachfolgend beschrieben.

 Dieses Fahrrad darf nicht unter Einsatzbedingung 5 verwendet werden. Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann zu einer Beschädigung des Rahmens und anderer Komponenten oder sogar zu Verletzungen führen.

Einsatzbedingung	Beschreibung	Sprunggrenze
Einsatzbedingung 1	Flache und glatte geteerten Straßen und Wege, auf denen die Reifen bei der Fahrt immer Bodenkontakt haben.	Nicht unterstützt
Einsatzbedingung 2	Umfasst die Bedingungen der Kategorie 1 sowie Schotterstraßen und Feldwege mit mäßiger Steigung, auf denen es bei der Fahrt zum kurzzeitigen Verlust des Bodenkontakts der Reifen kommen kann.	< 15 cm
Einsatzbedingung 3	Umfasst die Bedingungen der Kategorien 1 und 2 sowie unwegsame Straßen und Wege, die technisches Geschick erfordern.	< 60 cm
Einsatzbedingung 4	Umfasst die Bedingungen der Kategorien 1, 2 und 3 sowie unwegsames Gelände, das fortgeschrittenes technisches Geschick erfordert, sowie Hindernisse moderater Größe. Kleine Sprünge während der Fahrt werden unterstützt.	< 120 cm
Einsatzbedingung 5	Umfasst die Bedingungen der Kategorien 1 bis 4 sowie professionelle Radstrecken und schwieriges Gelände, das extreme Sprünge erfordert.	Unbegrenzt

1.2 Sicherheitsmaßnahmen beim Fahren

 Stelle sicher, dass du die Sicherheitshinweise zum Fahren in den „Sicherheitshinweisen“ gelesen und verstanden hast und halte dich stets strikt daran.

- Bremse das Vorderrad nicht abrupt und mit übermäßiger Kraft, da sich sonst das Hinterrad vom Boden abheben und einen Sturz verursachen könnte.
- Achte bei der Fahrt auf Gefahren auf der Straße, z. B. Schlaglöcher, Randstreifen, Abwassergräben oder Objekte, die die Reifen beschädigen können.
- Halte deinen Körper von den scharfen Kanten des Kettenblatts, der beweglichen Kette, den rotierenden Pedalen, Kurbeln und Rädern fern.
- Die Brems Scheiben und die Oberfläche des Motors können beim Gebrauch heiß werden. Berühre sie nicht.
- Führe keine Stunts oder Kunststücke aus, es sei denn, dein Fahrrad ist speziell für Extremsportarten ausgelegt.
- Halte dich niemals an einem fahrenden Fahrzeug fest, während du fährst.
- Bevor du einen Kindersitz oder einen Gepäckträger montierst, wende dich stets an den Hersteller oder einen autorisierten Händler, um die Kompatibilität mit deinem Fahrradmodell zu bestätigen. Diese Zubehörteile dürfen nur installiert werden, wenn sie von deinem Fahrradmodell unterstützt werden, und stelle sicher, dass die maximale Tragfähigkeit nicht überschritten wird.

1.3 Sicherheitsvorkehrungen für Elektrofahrräder

- Elektrofahrräder beschleunigen schneller als herkömmliche Fahrräder. Achte daher beim Fahren besonders auf die Straßenverhältnisse, insbesondere wenn sich Hindernisse auf der Straße befinden.
- Schalte das Antriebssystem immer aus, wenn du nicht fährst oder bevor du Wartungsarbeiten durchführst. Dadurch wird verhindert, dass sich der Motor einschaltet, wenn die Kurbeln versehentlich gedreht werden. Stelle sicher, dass das Antriebssystem in den folgenden Situationen ausgeschaltet ist:
 - ♦ Beim Schieben des Fahrrads, wenn der Walk-Modus nicht aktiviert ist.
 - ♦ Beim Tragen oder Verladen des Fahrrads zum Transportieren.
 - ♦ Bei der Montage oder Demontage des Fahrrads.
- Da Elektrofahrräder deutlich schwerer sind als herkömmliche Fahrräder, ist Folgendes zu beachten:
 - ♦ Größere Schwierigkeiten beim Tragen, Beladen und Parken.
 - ♦ Längere Bremswege, wodurch du früher bremsen musst.
 - ♦ Mögliche Verringerung der Manövrierfähigkeit und Kurvenleistung.
- Sei besonders vorsichtig, wenn du während der Fahrt auf das Bedienungsd Display schaust oder es bedienst, da Ablenkungen zu Unfällen führen können.

2 Produktbeschreibung

2.1 Übersicht



- | | |
|---------------------------------------|--------------------------|
| 1. Bremshebel | 9. Sattel |
| 2. Kabellose Bedieneinheit | 10. Teleskopsattelstütze |
| 3. Hebel für die Teleskopsattelstütze | 11. Kontrollanzeige |
| 4. Montagehalterung für den Hebel | 12. Oberrohr |
| 5. Lenker | 13. Hinterbaudämpfer |
| 6. Fahrradlicht | 14. Sitzrohr |
| 7. Vorbau | 15. Sattelstützenklemme |
| 8. Schaltsteuerung | 16. Dämpfer-Verlängerung |

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 17. Dämpfer-Umlenkung | 27. Kurbel |
| 18. Sitzstrebe | 28. Antriebseinheit |
| 19. Bremssattel | 29. Flaschenhalter |
| 20. Schaltwerk | 30. Hauptakku |
| 21. Kassette | 31. Unterrohr |
| 22. Brems Scheibe | 32. Reifen |
| 23. Kettenstrebe | 33. Felge |
| 24. Kettenführung | 34. Speiche |
| 25. Kettenblatt | 35. Steuerrohr |
| 26. Kette | 36. Fahrradgabel |

2.2 Geometrie

Unter dem folgenden Link findest du die Standardgeometrie der Fahrräder im Auslieferungszustand:

<https://www.amflowbikes.com/px-carbon/specs>

Einstellung der Rahmengenometrie

Durch den Austausch der Steuerrohrschalen und die Einstellung der Klapfstifte am Gelenk- und Ausfallenden-Drehpunkt kannst du die Rahmengenometrie an unterschiedliche Fahrsituationen anpassen.

Sieh dir das Tutorialvideo an und lies das „Wartungshandbuch“, um detaillierte Anweisungen zur Anpassung der Geometrie zu erhalten.



<https://www.amflowbikes.com/px-carbon/video>



<https://www.amflowbikes.com/px-carbon/downloads>

Das Fahrrad wird ab Werk mit folgenden Standardeinstellungen ausgeliefert: Der Umstellhebel für den Hinterbau befindet sich in der Position „Short“, der Umstellhebel für die Ausfallenden in „Position 1“ und die 0°-Steuersatzschale ist montiert.

Einstellpunkt	Kettenstrebenlänge (mm)	Tretlagerhöhe (mm)	Steuerrohrwinkel (°)
Standardeinstellung	438.4	345	64.2
Umlenkdrehpunkt (kurz)	/	/	/
Umlenkdrehpunkt (lang)	-1	+4.2	+0.3
Steuersatzschale (-1°)	/	-1.7	-0.8
Steuersatzschale (-0,5°)	/	-0.9	-0.4
Steuersatzschale (0°)	/	/	/
Steuersatzschale (+0,5°)	/	+0.9	+0.4
Steuersatzschale (+1°)	/	+1.8	+0.8
Dropout-Drehpunkt (Position 1)	/	/	/
Dropout-Drehpunkt (Position 2)	+4.3	-4	-0.3
Dropout-Drehpunkt (Position 3)	+8.7	-8.2	-0.6
Dropout-Drehpunkt (Position 4)	+13	-12.2	-0.9

2.3 Änderungsrichtlinien

- ⚠ • Bestimmte Komponenten des Fahrrads, einschließlich Antrieb, Teleskopsattelstütze, Vorder- und Hinterrad, Hinterbaudämpfer, Gabel und Bremsen, können durch andere Modelle ersetzt werden. Bevor du Änderungen vornimmst, wende dich immer an einen autorisierten Händler und den Hersteller der Komponente, um die Kompatibilität zu bestätigen. Wenn die Kompatibilität nicht überprüft wird oder Komponenten unsachgemäß installiert, betrieben oder gewartet werden, kann dies zu Produktschäden oder schweren Verletzungen führen.
- Bestimmte Komponenten und Hardware am Fahrrad sind markeneigen. Stelle sicher, dass während der Installation nur Originalteile verwendet werden. Die Verwendung nicht originaler Teile kann das Fahrrad beschädigen, die Sicherheit beeinträchtigen und zum Erlöschen der Garantie führen. Wende dich bei Bedarf an einen autorisierten Einzelhändler, um Originalteile zu kaufen.

Kompatibilität der Komponenten

Komponente	Kompatible Größen / Spezifikationen
Durchmesser der Sattelklemme	34,9±0,1 mm
Durchmesser der Teleskopsattelstütze	31,6 mm
Maximum Hinterer Reifen	2,8 Zoll
Hinterradfederweg	150 mm
Federbeinlänge / Hub	210 mm / 55 mm
Empfohlener Dämpfer-SAG	Fahrradgabel: 15–20 % Federbein: 25–30 %
Federweg der Fahrradgabel	160 mm
Minimum Kettenblatt	32 Zähne
Maximum Kettenblatt	38 Zähne
Minimum/Maximum Vorderer Bremsscheibendurchmesser	200–220 mm
Minimum/Maximum Hinterer Bremsscheibendurchmesser	180–200 mm
Flaschenkapazität	Flasche 473 ml
Verkabeltes Frontlicht	12 V / 2,5 A

3 Fahr-Tipps

3.1 Ersteinrichtung

Stelle vor deiner ersten Fahrt sicher, dass das Fahrrad vollständig montiert ist, und führe die Ersteinrichtung durch, damit es optimal auf deine Fahrbedürfnisse abgestimmt ist und eine sichere, komfortable Fahrt gewährleistet.

- ⚠ Eine falsche Montage der Steuersatzschalen oder des Vorbaus kann das Gabelschaftrohr beschädigen und dadurch während der Fahrt zu einem Sturz führen.

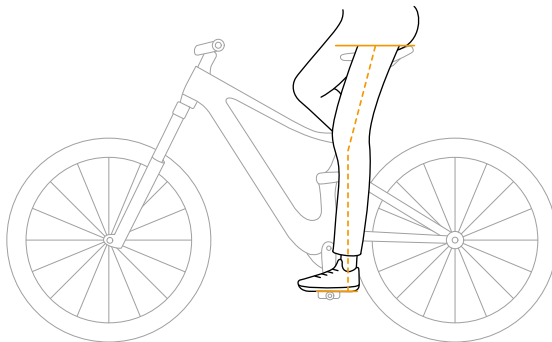
1. Größenüberprüfung

Weitere Informationen zur Geometrie des Fahrrads und zur empfohlenen Körpergröße für die jeweilige Rahmengröße findest du unter den folgenden Links.

- Technische Daten: <https://www.amflowbikes.com/px-carbon/specs>
- FAQ: <https://www.amflowbikes.com/px-carbon/faq>

2. Sattelanpassung

Sattelhöhe: Verwende den Hebel der Teleskopsattelstütze, um den Sattel entsprechend der in der Abbildung gezeigten Sitzposition auf eine geeignete Höhe einzustellen. Wenn du die Einstecktiefe der Teleskopsattelstütze weiter anpassen musst, schaue dir die ausführlichen Anweisungen im „Wartungshandbuch“ an oder wende dich an einen autorisierten Händler.



Sattelposition: Beziehe dich auf die Anweisungen des Sattelherstellers.

3. Einstellung von Gabel und Hinterbaudämpfer

Luftdruck: Beziehe dich auf die Daten in der „Kurzanleitung“, um den geeigneten Druck anhand des Gesamtgewichts (Fahrer und Nutzlast) einzustellen.

Druck- und Zugstufendämpfung: Beziehe dich auf das Tutorial-Video und die Anleitung des jeweiligen Federungsmodells, um Druck- und Zugstufendämpfung einzustellen.

4. Reifendruckeinstellung

Beziehe dich auf die Daten in der „Kurzanleitung“, um den geeigneten Druck anhand des Gesamtgewichts (Fahrer und Nutzlast) einzustellen.

5. Einstellung des Bremshebels

Standardmäßig steuert der linke Hebel die Vorderbremse und der rechte Hebel die Hinterbremse. Stelle sicher, dass die Einstellung der Bremshebel deiner Fahrpräferenz und den örtlichen Vorschriften entspricht.

3.2 Sicherheitscheck vor der Fahrt

Vor jeder Fahrt solltest du die folgenden Sicherheitschecks vor der Fahrt durchführen.



Nutze das Fahrrad nicht, wenn Anzeichen von Schäden vorliegen. Wende dich zur Inspektion und Reparatur an einen autorisierten Händler oder eine professionelle Fahrradwerkstatt.

Antriebssystem

- Akku: Stelle sicher, dass der Ladestand des Akkus ausreichend ist, und dass er sicher im Rahmen installiert ist, ohne Spiel oder ungewöhnliche Geräusche.
- Kontrollanzeige: Stelle sicher, dass sich das Fahrrad normal einschalten lässt, ordnungsgemäß funktioniert und kein Fehlercode angezeigt wird.
- Fahrradlicht: Stelle sicher, dass sich das Licht über die voreingestellten Bedienelemente normal einschalten lässt und dass die Helligkeit normal ist.

Bremssystem

- Hebelgefühl: Wenn du die vorderen und hinteren Bremshebel betätigst, stelle sicher, dass sie den Lenker nicht berühren und einen festen Widerstand bieten.
- Bremsleistung: Drücke die Bremshebel und schiebe das Fahrrad, um sicherzustellen, dass die Räder vollständig blockiert sind und sich nicht drehen.

Räder und Reifen

- Reifendruck: Drücke auf die Reifen, um sicherzustellen, dass sie sich fest und elastisch anfühlen.
- Oberflächenprüfung: Stelle sicher, dass die Reifen keine Risse, Beulen oder starken Verschleiß aufweisen.

- Befestigungsprüfung: Stelle sicher, dass die Steckachse mit dem angegebenen Drehmoment angezogen ist und dass keine Speichen locker oder gebrochen sind.

Antrieb

- Zustand der Kette: Stelle sicher, dass die Kette frei von sichtbarem Rost ist.
- Schalten: Stelle sicher, dass sich die Kette beim Schalten reibungslos über die Kassette bewegt, ohne ungewöhnliche Geräusche oder die Gefahr eines Kettenabwurfs.
- Pedale und Kurbeln: Stelle sicher, dass sie fest installiert sind und keinerlei Anzeichen von Lockerheit aufweisen.

Rahmen und andere mechanische Komponenten

- Teleskopsattelstütze: Stelle sicher, dass die Sattelklemme fest angezogen ist und der Sattel sicher sitzt. Stelle sicher, dass die Markierung für die minimale Einstecktiefe an der Teleskopsattelstütze nicht sichtbar ist.
- Rahmen: Stelle sicher, dass keine ungewöhnlichen Geräusche durch lose Komponenten verursacht werden. Stelle sicher, dass sämtliches Zubehör wie Schutzblech und Gepäckträger (falls vorhanden) fest montiert ist und keine Schrauben locker sind.
- Reflektoren: Stelle sicher, dass alle Reflektoren korrekt positioniert, unbeschädigt und frei von Schmutz oder Hindernissen sind.

3.3 Fahrtvorbereitung

Ergreife vor der Fahrt die nötigen Vorsichtsmaßnahmen, um das Verletzungsrisiko zu reduzieren.

- Stelle sicher, dass dein Fahrrad mit allen von den örtlichen Vorschriften geforderten Sicherheitsausrüstungen ausgestattet ist, wie Reflektoren, einer Klingel, Beleuchtung und einem Nummernschild.
- Bevor du losfährst, stelle sicher, dass du mit allen Fahrradkomponenten sowie der Bedienung des Displays und der Bedienelemente vertraut bist.
- Stelle vor der Fahrt sicher, dass du alle wichtigen Sicherheitsprüfungen abgeschlossen hast.
- Fahre immer mit einem Helm. Achte darauf, dass der Helm richtig sitzt und die erforderlichen Sicherheitsstandards erfüllt.
- Trage stets angemessene Kleidung zum Radfahren. Lose Kleidung oder Accessoires können sich im Fahrrad verfangen.
- Trage keine Sandalen bzw. fahre nicht barfuß. Trage gut sitzende Schuhe, die gut an den Pedalen haften, und stelle sicher, dass deine Schnürsenkel fest gebunden sind.

- Bei Nachtfahrten wird empfohlen, reflektierende Kleidung zu tragen, einschließlich reflektierender Accessoires an den Füßen und Beinen.
- Vergewissere dich, dass alle Accessoires sicher befestigt sind.

3.4 Fahr-Tipps

Um das Fahrgefühl zu verbessern und die Lebensdauer deines Fahrrads zu verlängern, befolge die folgenden Tipps.

- Achte auf einen richtigen Gangwechsel. Tritt nach Betätigen des Schalthebels nach vorne, um den Gangwechsel abzuschließen. Die Gangschaltung sollte nicht betätigt werden, während du rückwärts in die Pedale trittst, und du solltest auch nicht unmittelbar nach dem Schalten rückwärts in die Pedale treten, da dies zu einem Verklemmen der Kette und zu Schäden am Fahrrad führen kann.
- Vermeide es, mehrere Gänge auf einmal zu schalten.
- Bewege das Fahrrad nicht rückwärts, wenn sich die Kette auf den größeren Ritzeln der Kassette befindet. Andernfalls kann der Antriebsstrang beschädigt werden.
- Passe während der Fahrt das Übersetzungsverhältnis nach Bedarf an, um sicherzustellen, dass du dich im geeigneten Trittfrequenzbereich befindest.
- Halte eine gleichmäßige Trittfrequenz bei. Beim Bergauffahren solltest du es vermeiden, mit einer niedrigen Trittfrequenz in einem hohen Gang zu treten. Es wird empfohlen, deine Trittfrequenz innerhalb eines optimalen Bereichs zu halten.
- Kontrolliere deine Geschwindigkeit in Kurven. Höre rechtzeitig vor dem Einfahren in eine Kurve auf zu treten und halte das innere Pedal am höchstmöglichen Punkt, um zu vermeiden, dass du aufgrund überhöhter Geschwindigkeit oder durch das Aufschlagen der Pedale die Kontrolle verlierst oder stürzt.
- Lasse die Bremsen nicht schleifen, um eine Überhitzung der Bremsscheibe und der Bremsbeläge zu vermeiden, da dies zu einem Bremsversagen führen könnte.

3.5 Reichweitenverwaltung

Du kannst die geschätzte Reichweite für verschiedene Unterstützungsmodi während der Fahrt auf der Akku-Seite in der Avinox Ride-App einsehen. Durch effizientes Fahren und die Wahl der passenden Unterstützungsmodi kannst du die Reichweite während deiner Fahrten optimieren.

- Passe die Unterstützungsmodi an die Straßenbedingungen an:
 - Verwende den Auto- oder Eco-Modus, um die Akku-Reichweite zu erhöhen.

- Passe die Assistenzparameter an das aktuelle Gelände an.
- Behalte während der Fahrt eine optimale Trittfrequenz bei. Eine niedrige Kadenz belastet den Motor und entlädt den Akku schnell.
- Halte den richtigen Reifendruck ein und reinige und schmiere die Kette regelmäßig, um Energieverluste durch Widerstand zu minimieren.
- Lagere das Fahrrad bei Fahrten bei niedrigen Temperaturen bei Raumtemperatur und bring es erst kurz vor Beginn der Fahrt nach draußen.
- Vermeide unnötige Lasten und das Ziehen von Anhängern, da übermäßiges Gewicht den Energieverbrauch erhöht.
- Für Langstreckenfahrten kannst du mehrere offizielle Akkus verwenden, um die Gesamtreichweite zu erhöhen.

4 Verwendung

4.1 Erster Gebrauch

Herunterladen der Avinox Ride App

Scanne den QR-Code, um die aktuellste Version herunterzuladen.



Sobald das Antriebssystem über Bluetooth mit der Avinox Ride App gekoppelt ist, können Nutzer die Unterstützungsparameter und die Anzeige des Bedienfelds anpassen sowie die Funktion Fahrradschutz in der App aktivieren.

- 💡 • Die Nutzeroberfläche und die Funktionen der App können sich im Zuge der Aktualisierung der Softwareversion ändern. Die tatsächliche Nutzungserfahrung hängt von der jeweiligen Softwareversion ab.
- Informationen zu den von der Avinox Ride App unterstützten Android- und iOS-Betriebssystemversionen findest du unter <https://www.avinox-ebike.com/avinox-system/downloads>.

Koppeln und Aktivieren

Befolge nach dem erstmaligen Einschalten die Anweisungen auf dem Kontrolldisplay, um die Kopplung und Aktivierung abzuschließen. Tippe auf Überspringen. Anschließend kannst du ohne Aktivierung eine Testfahrt durchführen. Wenn du die Testdistanz gefahren bist, befolge die nachfolgenden Schritte zum Koppeln und Aktivieren, um das System weiter zu verwenden.

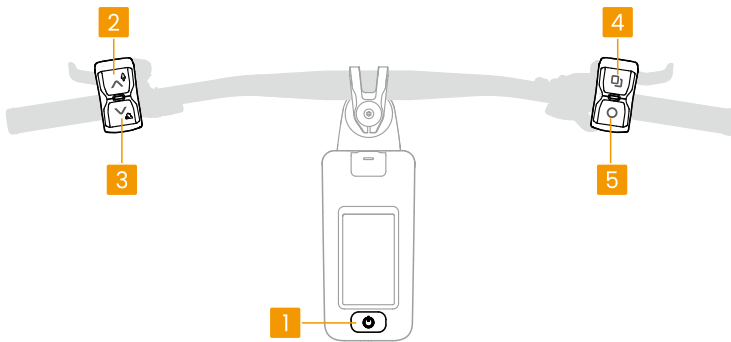
1. Halte zum Einschalten die Ein-/Aus-Taste des Kontrolldisplays gedrückt.
2. Nach oben wischen, um die Einstellungen zu öffnen, und tippe auf **Mit App koppeln**, um den QR-Code anzuzeigen.
3. Stelle sicher, dass Bluetooth und das Netzwerk auf deinem Mobilgerät aktiviert sind. Öffne die Avinox Ride App, tippe auf **Koppeln** und scanne den QR-Code, um die Kopplung durchzuführen.

Geräte aktualisieren

Wenn die App mit dem Antriebssystem verbunden ist, wird eine Meldung in der App angezeigt, wenn eine Versionsaktualisierung verfügbar ist. Für ein besseres Benutzererlebnis wird empfohlen, die App auf die neueste Version zu aktualisieren.

Stelle vor der Aktualisierung sicher, dass der Akku ausreichend aufgeladen ist. Stelle während der Aktualisierung sicher, dass das Signal des Telefons stark ist und die Bluetooth-Verbindung stabil bleibt. Bewege das Fahrrad nicht und schalte das Kontrolldisplay nicht aus.

Tasten und Funktionen



1. Ein-/Aus-Taste

- Zum Ein- und Ausschalten drücken und gedrückt halten. 20 Sekunden lang gedrückt halten, um das Ausschalten zu erzwingen.
- Nach dem Einschalten drücken, um zwischen den verschiedenen Assistenz-Modi zu wechseln.

2. ^ Taste zum Erhöhen des Unterstützungsgrads

- Drücken, um in den nächsten Assistenz-Modus zu wechseln.
- Gedrückt halten, um den Boost-Modus zu aktivieren. Das Kontrolldisplay zeigt daraufhin einen Countdown an. Drücke die Ein-/Aus-Taste oder eine beliebige Taste an der linken kabellosen Bedieneinheit, um den Boost-Modus zu beenden.

3. v Taste zum Reduzieren des Unterstützungsgrads

- Drücke, um zum vorherigen Assistenz-Modus zurückzukehren.
- Taste gedrückt halten und dann loslassen, um den Walk-Modus zu aktivieren. Halte die Taste nach dem Aktivieren des Modus gedrückt, um Kraftunterstützung

beim Bergaufschieben des Fahrrads zu erhalten. Drücke die Ein-/Aus-Taste oder eine andere Taste, um den Walk-Modus zu beenden.

4. Taste zum Umschalten des Bildschirms (individuell anpassbar)

- Zum Blättern nach rechts durch die Anzeigeseiten drücken.
- Streiche auf dem Kontrolldisplay nach oben, um die Einstellungen zu öffnen. Anschließend kannst du die Funktionen für die Tasten unter **Bedienelemente anpassen** anpassen.

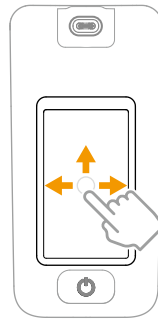
5. Funktionstaste (individuell anpassbar)

- Drücken, um auf der Anzeige nach links zu blättern. Wenn das Kontrolldisplay auf der Seite „Einstellungen“ ist, einmal drücken, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.
- Streiche auf dem Kontrolldisplay nach oben, um die Einstellungen zu öffnen. Anschließend kannst du die Funktionen für die Tasten unter **Bedienelemente anpassen** anpassen.

Bedienung des Kontrolldisplays

Nach dem Einschalten des Kontrolldisplays zeigt dieses die Startseite an. Tippe oder streiche auf dem Bildschirm, um mit dem Kontrolldisplay zu interagieren.

- Startbildschirm: Zeigt grundlegende Informationen an.
- Nach links wischen: Öffnet die Seiten mit den Fahrdaten, die in der App individuell angepasst werden können.
- Nach rechts wischen: Rufe das Kontrollzentrum auf.
- Nach oben streichen: Öffnet die Einstellungen, um Zubehör hinzuzufügen, den Aufzeichnungsmodus festzulegen usw.



Verwendung der Fahrradlicht

Nach der Installation der Avinox Fahrradbeleuchtung können Sie standardmäßig die untere Taste am rechten Wireless-Controller gedrückt halten, um das Licht ein- oder auszuschalten. Drücken Sie bei eingeschaltetem Licht dieselbe Taste, um zwischen Fern-

und Abblendlicht zu wechseln. Wenn Sie lieber eine andere Taste zur Steuerung der Fahrradbeleuchtung verwenden möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Halte zum Einschalten die Ein-/Aus-Taste des Kontrolldisplays gedrückt.
2. Wischen Sie nach oben, um die Einstellungen zu öffnen, tippen Sie auf **Personalisieren** und wählen Sie dann die gewünschte Taste aus, um deren Funktion neu zuzuweisen.

4.2 Assistenz-Modi

Das Antriebssystem stellt vier Standard-Assistenz-Modi bereit: Auto, Eco, Trail und Turbo. Zudem unterstützt es den Boost-Modus mit hoher Leistung und den Walk-Modus.



- Im Abschnitt [Tasten und Funktionen](#) findest du weitere Informationen dazu, wie du die Assistenz-Modi wechseln kannst.
- Wenn das System mit der App verbunden ist, kannst du die Unterstützungsparameter individuell anpassen. Weitere Informationen findest du in [Individuelle Assistenz-Modi](#).

Standardmodi

Tippe auf dem Kontrolldisplay oder in der App auf **Benutzerdefinierte Assistenz-Modi**, um die Assistenzparameter für Auto, Eco, Trail und Turbo anzuzeigen und sie entsprechend deinen Fahrvorlieben und -situationen anzupassen.

Die vier Standardmodi bieten einen unterschiedlichen Unterstützungsgrad für verschiedene Fahrscenarien.

Auto: Dieser Modus passt die Unterstützung automatisch an unterschiedliche Fahr-situationen an und bietet eine moderate Unterstützung für eine größere Reichweite.

Eco: Dieser Modus bietet eine allmähliche Anfahrbeschleunigung und geringere Unterstützung und schont den Akku. Er eignet sich für Langstreckenfahrten auf flachem Gelände.

Trail: Dieser Modus bietet eine moderate Anfahrbeschleunigung und leistungsstarke Unterstützung. Er eignet sich für gemischte technische Routen.

Turbo: Dieser Modus bietet maximale Unterstützung und eignet sich für steile Hänge.

Walk-Modus

Drücke \checkmark und halte es gedrückt, um den Walk-Modus zu aktivieren. Drücke die Taste dann und halte sie gedrückt, um Kraftunterstützung beim Schieben des Fahrrads oder beim Anfahren an einer Steigung zu erhalten. Zudem wird das automatische Anhalten unterstützt, um das Zurückrollen an Steigungen zu verhindern.

Wenn \checkmark nicht mehr gedrückt wird oder die Geschwindigkeit 6 km/h übersteigt, wird die Unterstützung automatisch ausgeschaltet. Drücke die Ein-/Aus-Taste oder eine andere Taste, um den Walk-Modus zu beenden.

Stationäres Schalten

Das stationäre Schalten wird im Walk-Modus unterstützt. Betätige die Schaltsteuerung nach dem Aktivieren des Walk-Modus und hebe das Hinterrad an, drücke dann \checkmark zweimal, um schnell den Gang zu wechseln.



- Verwende den Walk-Modus nur beim Schieben des Fahrrads. Die Verwendung des Modus in nicht dafür vorgesehenen Situationen kann zu Unfällen und Verletzungen führen.
 - Wenn du den Walk-Modus als Schiebe- und Gangschalthilfe verwendest, achte darauf, dass du nicht mit der sich drehenden Kurbel und den sich drehenden Pedalen in Kontakt kommst, um Verletzungen zu vermeiden.
-

Boost-Modus

Der Boost-Modus liefert einen vorübergehenden Schub zusätzlicher Leistung. Halte \wedge gedrückt, um den Boost-Modus zu aktivieren. Auf dem Kontrolldisplay beginnt ein Countdown. Während des Countdowns bietet das Treten in die Pedale eine stärkere Unterstützung und ist damit ideal, um schwierige Hindernisse oder steile Anstiege zu bewältigen.

Der Boost-Modus wird automatisch beendet, wenn der Countdown abgelaufen ist. Um den Boost-Modus vorzeitig zu beenden, drücke die Ein-/Aus-Taste oder eine beliebige Taste an der linken kabellosen Bedieneinheit.




- Stelle vor der Verwendung sicher, dass der Boost-Modus in der Einstellung **Benutzerdefinierte Assistenz-Modi** auf dem Kontrolldisplay oder in der App aktiviert ist.
-

Boost: Lokale Verbesserung



In der Einstellung **Benutzerdefinierte Assistenz-Modi** auf dem Kontrolldisplay oder in der App kannst du **Boost: Lokale Verbesserung** aktivieren. Sobald diese Funktion aktiviert ist,

liefert der Motor beim Aktivieren die für den Boost-Modus spezifische Leistung und das spezifische Drehmoment, während die anderen Parameter unverändert bleiben.

-
-  Wenn **Boost: Lokale Verbesserung** aktiviert ist, führt das direkte Umschalten vom Aus-Modus in den Boost-Modus zu keiner Motorunterstützung. Bitte beachte dieses Funktionsmerkmal, um Fahrgefahren zu vermeiden.
-

Individuelle Assistenz-Modi


Du kannst neue Assistenz-Modi erstellen, die auf deine Fahrvorlieben zugeschnitten sind. Tippe in der App auf **Benutzerdefinierte Assistenz-Modi** und tippe dann auf „+“, um einen neuen Assistenz-Modus hinzuzufügen und seine Parameter individuell anzupassen.

-
-  Stelle beim Festlegen der Assistenz-Modi sicher, dass das Antriebssystem eingeschaltet und mit der App verbunden ist.
 - Tippe auf , um die Reihenfolge der Assistenz-Modi anzupassen sowie bestimmte benutzerdefinierte Modi auszublenden oder zu löschen.
-

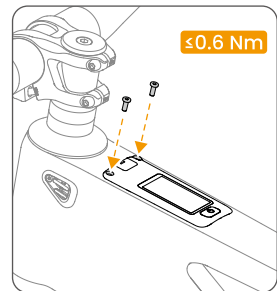
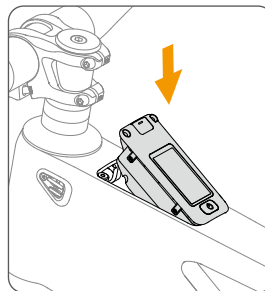
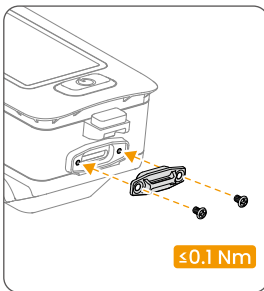
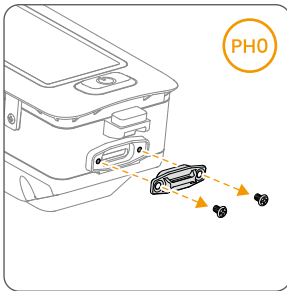
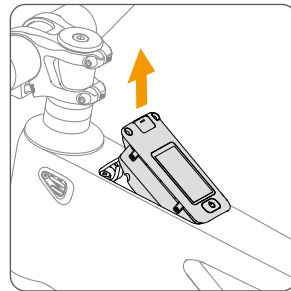
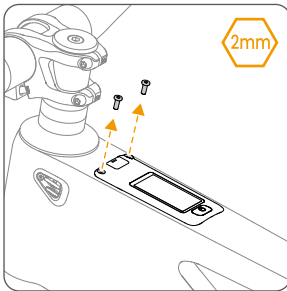
4.3 Intelligente Funktionen

Fahrrad-Konnektivität

Wenn die Nano-SIM-Karte eingesetzt ist, kann das Antriebssystem über mobile Daten mit der App verbunden werden. Du kannst das Fahrrad aus der Ferne steuern und den Fahrradstatus prüfen.

-
-  Nur bestimmte Kontrolldisplay-Modelle unterstützen die Installation einer Nano-SIM-Karte.
-

Die Nano-SIM-Karte einsetzen (DP100-F)




- Kaufe eine 4G-Nano-SIM-Karte bei einem autorisierten Mobilfunkanbieter. Einige Fahrradmodelle enthalten eine Nano-SIM-Karte im Lieferumfang oder werden mit einer bereits im Kontrolldisplay vorinstallierten Karte geliefert.
- Wenn ein Passwort (PIN-Code) für die Nano-SIM-Karte festgelegt ist, setze die Nano-SIM-Karte in das Mobiltelefon ein und lösche den eingestellten PIN-Code. Andernfalls kann das Kontrolldisplay keine Internetverbindung herstellen.

- Beim Entfernen des Kontrolldisplays aus dem Rahmen wird empfohlen, dieses mit einem Werkzeug herauszuhebeln, anstatt an der Abdeckung des Typ-C-Anschlusses zu ziehen.
-


Fahrrad-Konnektivität aktivieren

Schalte das Kontrolldisplay nach dem Einsetzen der Nano-SIM-Karte ein und öffne die App. Aktiviere dann auf dem Startbildschirm **Fahrradkonnektivität (SIM)**.

Wische auf dem Kontrolldisplay nach oben, um das Signal zu überprüfen. Wenn das Signal normal ist, wird nach dem Deaktivieren von Bluetooth auf dem Mobiltelefon 4G als Verbindungsstatus in der App angezeigt.


-  Wenn kein Signal auf dem Kontrolldisplay angezeigt wird, überprüfe, ob die Nano-SIM-Karte richtig eingesetzt ist und ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das Problem nicht bei der Nano-SIM-Karte liegt, überprüfe, ob das Signal in der Umgebung gut ist.
-

Synchronisierung von Fahrdaten

Öffne die App, tippe auf  > **Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärung** > **Cloud-Synchronisierung & -sicherung** und aktiviere **Cloud-Synchronisierung & -sicherung**. Sobald die Funktion aktiviert ist, können Fahrdaten über das Mobilfunknetz synchronisiert und gesichert werden. Du kannst die synchronisierten Daten auf anderen Geräten anzeigen, indem du dich bei deinem Konto anmeldest.

Fahrradschutz

Das Antriebssystem stellt Fahrradschutzfunktionen bereit, mit denen du ein digitales Passwort festlegen und das Telefon als Bluetooth-Schlüssel zum automatischen Entsperren des Fahrrads verwenden kannst. Wird das Fahrrad versehentlich bewegt, wird ein Alarmton ausgegeben und die App erhält ebenfalls eine Benachrichtigung.

-  • Die Fahrradschutzfunktionen sind möglicherweise nicht über einen längeren Zeitraum verfügbar, wenn sich das Fahrrad in einer Umgebung mit einer Temperatur unter 0 °C befindet oder der Akkustand unter 5 % liegt.
 - Die Fahrradschutzfunktionen können nur festgelegt werden, wenn das Fahrrad und das Mobiltelefon über Bluetooth verbunden sind.
 - Die Benachrichtigungen können nur per Push-Nachricht an das Mobiltelefon gesendet werden, wenn die Benachrichtigungsberechtigung der App aktiviert wurde.
-

Passwort-Authentifizierung

Öffne die App und tippe auf **Fahrradschutz** und dann **Passwort-Authentifizierung**. Befolge die Anweisungen zum Festlegen des Passworts.

Sobald die Einrichtung in der App abgeschlossen ist, starte das Kontrolldisplay neu. Der Bildschirm fordert dich auf, ein Passwort zum Entsperren einzugeben, was darauf hinweist, dass die Passwort-Authentifizierung jetzt aktiviert ist.

Smartphone-Entsperrung

Nach der Aktivierung der Passwort-Authentifizierung kannst du anschließend die Smartphone-Entsperrung aktivieren.

1. Öffne die App, tippe auf **Fahrradschutz** und aktiviere dann **Smartphone-Entsperrung**. Bei Aktivierung der Funktion wird das Fahrrad nach dem Ausschalten automatisch gesperrt.
2. Wenn du mit deinem gekoppelten Mobiltelefon zum Fahrrad zurückkehrst, kannst du das Steuerdisplay einschalten, um es sofort zu entsperren – ganz ohne Passwort.



- Wenn die Abstellzeit über die für die automatische Abschaltung festgelegte Zeitspanne hinausgeht, wird das Antriebssystem ausgeschaltet und automatisch gesperrt.
 - Es wird empfohlen, für zusätzliche Sicherheit auch ein physisches Schloss zu verwenden.
-


Warnmeldungen bei ungewöhnlicher Bewegung

Nach dem Aktivieren der Passwortauthentifizierung können Nutzer die Funktion „Warnmeldungen bei ungewöhnlicher Bewegung“ aktivieren.

1. Öffne die App, tippe auf **Fahrradschutz** und aktiviere anschließend **Warnmeldungen bei ungewöhnlicher Bewegung**.
2. Sobald diese Funktion aktiviert ist und eine ungewöhnliche Bewegung erkannt wird, während das Fahrrad gesperrt ist:
 - Das Kontrolldisplay gibt einen Alarmton aus und auf dem Bildschirm wird eine Warnmeldung angezeigt.
 - Die App zeigt eine Benachrichtigung zur gleichen Zeit an.




- Die ungewöhnliche Bewegung löst nur eine Benachrichtigung in der App aus, wenn das Fahrrad und das Mobiltelefon verbunden bleiben. Andernfalls gibt nur das Kontrolldisplay einen Alarmton aus.
-

3. Tippe in der App auf **Fahrradposition anzeigen**. Wenn das Fahrrad und das Mobiltelefon verbunden sind, kannst du die Position des Fahrrads auf der Karte überprüfen.
 - Wenn der Alarm nicht erforderlich ist, tippe auf **Piepton Aus und Gesperrt lassen**. Der Piepton schaltet sich aus und das Fahrrad bleibt gesperrt.
 - Um das Fahrrad für eine andere Person zu entsperren, tippe in der App auf **Autorisieren und Entsperren** oder tippe auf dem Bedienbildschirm auf **Abbrechen** und gib das Passwort ein. Der Piepton schaltet sich aus und das Fahrrad wird entsperrt.
-
-  Nach dem Tippen auf **Autorisieren und Entsperren** wird die Funktion für Warnmeldungen bei ungewöhnlicher Bewegung eine Stunde lang deaktiviert. Während dieses Zeitraums löst das Bewegen des Fahrrads keinen Alarm aus.
-
4. Um die Funktion vorübergehend zu deaktivieren, gehe in der App zu **Fahrradschutz**, tippe auf **Vorübergehend deaktivieren** und wähle die Dauer aus.

Steuern des Fahrrads aus der Ferne

Wenn das Fahrrad über Bluetooth oder mobile Daten mit dem Mobiltelefon verbunden ist, tippe in der App auf **Sicherheit**, um den regelmäßig aktualisierten Standort und Status des Fahrrads anzuzeigen. Wenn eine Bewegung erkannt wird, zeigt die App auch die Bewegungsspur an. Wenn das Kontrolldisplay eingeschaltet ist, tippe auf **Piepton**, damit das Fahrrad einen Alarm auslöst.

 Wenn die App über Bluetooth mit dem Fahrrad verbunden ist, kannst du das Rad mit der App einschalten.


Deaktivieren des Fahrradschutzes

Du kannst die Fahrradschutzfunktionen in der App deaktivieren. Zum Deaktivieren der Passwort-Authentifizierungsfunktion muss das Passwort eingegeben werden. Nach der Deaktivierung sind die Smartphone-Entsperrung sowie die Warnmeldungen bei ungewöhnlicher Bewegung nicht mehr verfügbar. Du kannst diese beiden Funktionen auch einzeln deaktivieren, sodass die Passwort-Authentifizierungsfunktion weiter verfügbar ist.

Kontrolldisplay einstellen

Öffne die App und tippe auf **Fahrradbildschirmanzeige**, um die Seiten mit Daten auf dem Kontrolldisplay zu bearbeiten, hinzuzufügen und zu löschen. Nachdem du eine

Seite ausgewählt hast, kannst du das Layout ändern und Datenelemente auf der Seite ersetzen.

-
-  Stelle vor dem Einrichten sicher, dass das Antriebssystem eingeschaltet und mit dem Mobiltelefon verbunden ist.
-


Kontrolldisplaynavigation

Sobald Navigationsrouten mithilfe der Avinox Ride App an das Bedienelement gesendet wurden, werden während deiner Fahrt Navigationsinformationen auf dem Kontrolldisplay angezeigt.


Routen vorbereiten


Es gibt mehrere Möglichkeiten, deine Navigationsrouten in der Avinox Ride App vorzubereiten.

Importieren lokaler Dateien



1. Tippe auf dem Startbildschirm der App auf , um zur Navigationsseite zu gelangen.
2. Wähle **Lokale Datei**, tippe auf + und wähle dann eine lokale Routen-Datei aus, um sie zu importieren.

Import aus Plattformen von Drittanbietern

1. Tippe auf dem Startbildschirm der App auf  > **Mit Drittanbieter-Konto verknüpfen** und folge den Anweisungen, um die Einrichtung abzuschließen.
2. Die Fahrtrouten von der Drittanbieterplattform werden automatisch auf der Navigationsseite angezeigt.

-
-  Um Routen von Komoot zu synchronisieren, muss die Route in der Komoot-App gespeichert und die entsprechende Karte zunächst freigeschaltet werden. Andernfalls kann die Route nicht synchronisiert werden, selbst wenn das Konto verknüpft ist.
-

Erstellen einer Navigationsroute aus Fahrdaten

1. Tippe auf dem Startbildschirm der App auf , um zur Fahrdatenseite zu gelangen.
2. Wähle einen Fahrdatensatz aus und tippe auf , um basierend auf diesem Datensatz eine Navigationsroute zu erstellen.

Route senden


1. Schalte das Kontrolldisplay ein. Stelle sicher, dass das Fahrrad und das Mobiltelefon über Bluetooth verbunden sind.
2. Nachdem du die Route in der App ausgewählt hast, tippe auf **An Gerät senden**. Die Route wird an das Kontrolldisplay gesendet.






Verwalten importierter Routen


Wische auf dem Kontrolldisplay nach oben und wähle dann **Navigation > Importiert**, um die importierten Routen anzuzeigen.

Tippe auf eine beliebige Route und streiche dann nach oben, um weitere Details zu dieser Route anzuzeigen. Tippe auf **Löschen**, um die Route zu entfernen.

Navigation über das Kontrolldisplay verwenden

 Nachdem du den Startpunkt der Route erreicht hast, stelle sicher, dass das Fahrrad ein GNSS-Signal empfangen hat, bevor du die Navigation startest.

1. Auf der Navigationsseite des Kontrolldisplays wähle die Route aus und tippe auf **Navigation starten**.
2. Tippe auf , um die gesamte Route in der Vorschau anzuzeigen, und tippe auf , um zurück in den Navigationsmodus zu wechseln. Tippe auf , um die Navigationsoberfläche vorübergehend zu verlassen. Die Navigationsaufgabe wird weiterhin im Hintergrund ausgeführt. Wische auf dem Kontrolldisplay nach rechts, um das Kontrollzentrum zu öffnen, und tippe dann auf die laufende Navigationsaufgabe, um zur Navigationsoberfläche zurückzukehren.
3. Tippe auf eine beliebige leere Stelle in der Navigationsoberfläche, und  wird auf dem Display angezeigt. Tippe auf  und folge der Aufforderung, um die Navigation zu beenden.

 Die Funktion **Abbiegealarm** ist standardmäßig aktiviert. Eine Abbiegeaufforderung wird auf dem Kontrolldisplay angezeigt und ein Signalton ertönt, wenn sich eine Stelle zum Abbiegen nähert.

Hinzufügen von Zubehör

Das Antriebssystem kann mit verschiedenem Zubehör verbunden werden, um mehr Möglichkeiten zum Aufzeichnen von Daten bei der Fahrt bereitzustellen.

-
- 💡 • Mehrere Zubehörteile des gleichen Typs können jedoch nicht gleichzeitig verbunden werden. Trenne die Verbindung mit dem vorherigen Gerät, bevor du das System mit einem neuen koppelst.
 - Halte beim Verbinden einer neuen kabellosen Bedieneinheit die Aufwärts- und Abwärtstaste an der kabellosen Bedieneinheit gleichzeitig gedrückt, bis die Anzeige grün blinkt, und folge dann den Anweisungen zur Verbindung.
-

1. Halte zum Einschalten die Ein-/Aus-Taste des Kontrolldisplays gedrückt und schalte dann das Zubehör ein.
2. Wische nach oben, um die Einstellungen aufzurufen. Tippe auf **Zubehör > Hinzufügen**. Das System sucht dann nach Geräten in der Nähe.
3. Tippe auf den auf dem Kontrolldisplay angezeigten Gerätenamen, um die Kopplung zu starten. Befolge die Bildschirmanweisungen, um die Verbindung herzustellen.

Die hinzugefügten Geräte werden auf der Seite **Zubehör** angezeigt. Tippe auf den Gerätenamen, um detaillierte Informationen anzuzeigen. Tippe auf **Gerät entfernen**, um die Kopplung mit dem Gerät aufzuheben.

Intelligente Herzfrequenzsteuerung

Nach Aktivierung der **Intelligente Herzfrequenzsteuerung** passt der Motor die Unterstützung während der Fahrt dynamisch an deine aktuelle Herzfrequenz an. Einige Parameter in den Assistenz-Modi können nicht angepasst werden, während diese Funktion aktiviert ist.

Herzfrequenzmesser verbinden

1. Halte zum Einschalten die Ein-/Aus-Taste des Kontrolldisplays gedrückt und schalte dann den Herzfrequenzmesser ein.
2. Aktiviere die Herzfrequenzübertragung am Herzfrequenzmesser.
3. Wische auf dem Kontrolldisplay nach oben, um die Einstellungen aufzurufen. Tippe auf **Zubehör > Zubehör Hinzufügen**. Das System sucht dann nach Geräten in der Nähe.
4. Tippe auf den angezeigten Gerätenamen, um die Kopplung zu starten. Befolge die Bildschirmanweisungen, um die Verbindung herzustellen.

-
- 💡 • Verschiedene Herzfrequenzgeräte haben unterschiedliche Möglichkeiten, das Senden der Herzfrequenz zu aktivieren. Weitere Informationen findest du im vom Gerätehersteller bereitgestellten Benutzerhandbuch.

- Verschiedene Kontrolldisplays und Herzfrequenzmesser unterstützen unterschiedliche Verbindungsprotokolle. Wähle je nach dem von deinem Gerät unterstützten Protokoll zwischen ANT+-Kopplung und Bluetooth-Kopplung.
-

Intelligente Herzfrequenzsteuerung verwenden

1. Tippe auf **Benutzerdefinierter Assistenz-Modus** auf dem Startbildschirm der App, oder streiche auf dem Kontrolldisplay nach oben, um die Einstellungsseite zu öffnen, und tippe dann auf **Benutzerdefinierter Assistenz-Modus**. Tippe auf das Symbol in der oberen rechten Ecke und aktiviere die **Intelligente Herzfrequenzsteuerung**.
2. Stelle deine **Zielherzfrequenz**, den **Schwankungsbereich** und die **Alarm bei hoher Herzfrequenz** ein.

Du kannst deine aktuelle Herzfrequenz auf dem Kontrolldisplay anzeigen. Während der Fahrt:

- Wenn deine aktuelle Herzfrequenz zu niedrig ist, reduziert das System die Unterstützung angemessen, sodass du dich mehr anstrengst und deine Herzfrequenz allmählich ansteigt.
- Wenn deine aktuelle Herzfrequenz hoch ist, erhöht das System die Unterstützung, um deinen Tretaufwand zu verringern und deine Herzfrequenz wieder in den festgelegten Bereich zu bringen.
- Wenn deine Herzfrequenz über oder unter den eingestellten Bereich steigt, gibt das System einen Signalton aus und zeigt eine Pop-up-Benachrichtigung an, die dich dazu auffordert, dein Fahrtempo anzupassen.
- Wenn du eine Warnung wegen einer hohen Herzfrequenz erhältst, reduziere deine Trainingsintensität oder ziehe in Betracht, die Fahrt zu beenden, um Unfälle zu vermeiden.

SmoothShift

Schalte das Kontrolldisplay ein und wische nach oben, dann tippe auf **SmoothShift**, um die Funktion zu aktivieren. Sobald die Funktion aktiviert ist, kannst du beim Anfahren, beim Bergabfahren oder beim Abbremsen die Gänge wechseln, ohne in die Pedale zu treten.



Diese Funktion erfordert ein kompatibles Schaltwerk. Prüfe die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die spezifischen Anforderungen für das jeweilige Modell zu erfahren.



Aktiviere diese Funktion nur bei Bedarf. Sei vorsichtig, wenn diese Funktion aktiviert ist.

Erweiterte Funktionen

Streiche auf dem Kontrolldisplay nach oben, um die Einstellungsseite zu öffnen, und tippe dann auf **Erweiterte Funktionen**, um Funktionen wie **Schaltvorschläge**, **Extremlagen-Schutz**, **Freilaufnabe Vor-Aktivierung**, **Schnellstart**, **Kettenschutz** und weitere Funktionen zu aktivieren. Prüfe die Beschreibungen auf dem Bildschirm, um weitere Details zu den einzelnen Funktionen anzuzeigen.

5 Akkuverwaltung

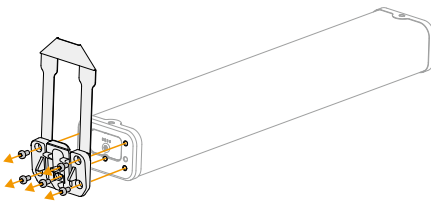
5.1 Duales Akku-System

Dieses Fahrrad unterstützt das Duale Akku-System. Zusätzlich zum Hauptakku im Unterrohr kann ein optionaler Zusatzakku an der Position des Flaschenhalters installiert werden, um die gesamte Reichweite beim Fahren zu erhöhen.

- 💡 • Der Zusatzakku wird nur in Ländern und Regionen unterstützt, in denen dies im Rahmen der lokalen Gesetze und Vorschriften zulässig ist.
- Die Installation des Zusatzakkus erfordert ein kompatibles Montageset und ein Verbindungskabel. Der Zusatzakku, das Montageset und das Verbindungskabel sind separat erhältlich.

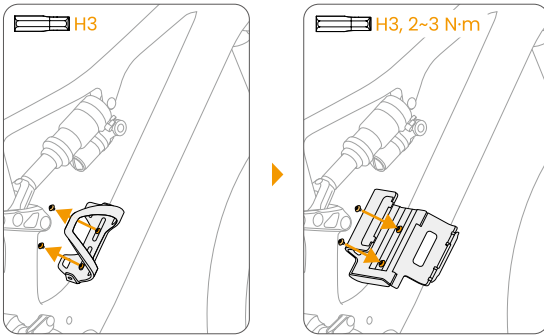
Installation und Entfernung des Zusatzakkus (Avinox RS600 Akku)

- 💡 • Die Aktivierung ist erforderlich, wenn du den Zusatzakku zum ersten Mal benutzt. Schalte nach der Installation des Akkus das Kontrolldisplay ein und folge den Anweisungen in der App, um die Aktivierung abzuschließen.
- Bevor du den Avinox RS600 Akku als Zusatzakku installierst, entferne die fünf Schrauben, um den Riemen und den Verschluss in der Nähe der Ein-/Aus-Taste zu lösen.

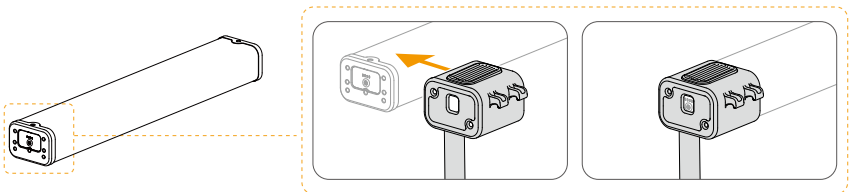


- Das dargestellte Montageset und Verbindungskabel dienen nur zu Illustrationszwecken. Tatsächliche Produkte können abweichen.
- Fahrräder der Größe M unterstützen die Installation eines zusätzlichen Akkus nicht.

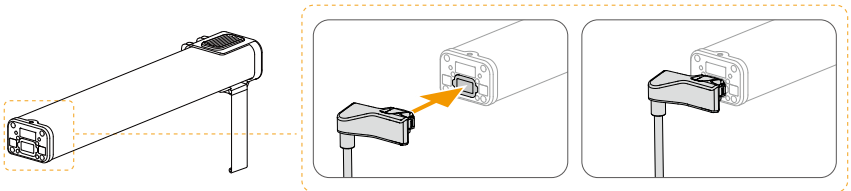
1. Entferne den Flaschenhalter. Verwende die Schrauben des Flaschenhalters, um den Akkuhalter am Unterrohr zu befestigen.



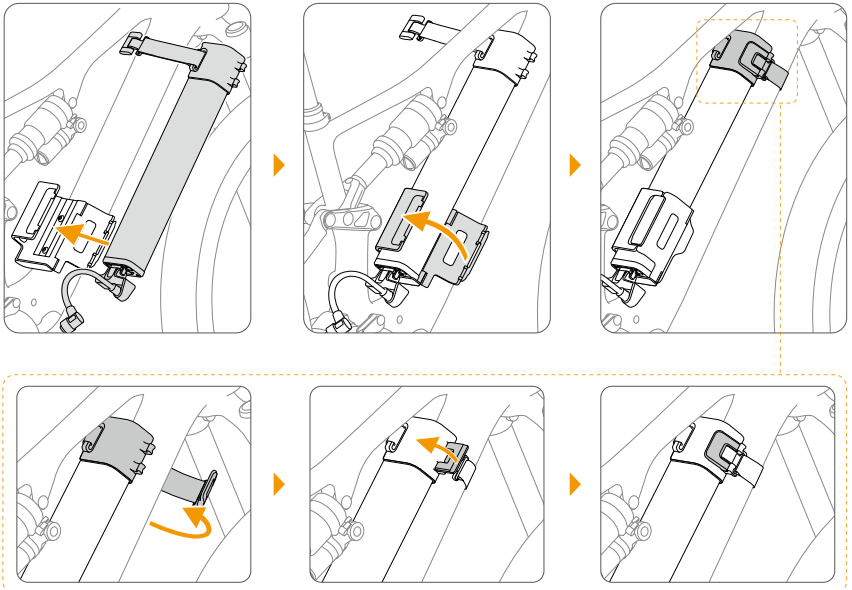
2. Installiere das Halteband am Ende des Akkus mit der Ein-/Aus-Taste.



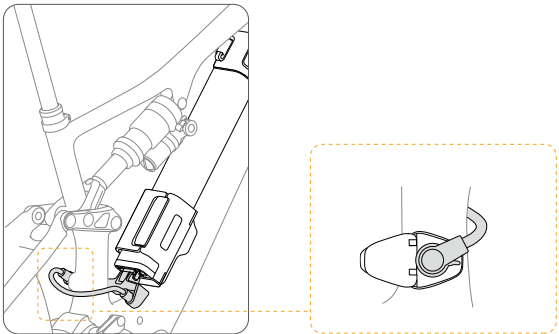
3. Schließe das Verbindungskabel an den Ladeanschluss des Akkus an.



4. Schiebe den sekundären Akku von der Antriebsseite des Rahmens in den Halter. Schließe dann den Halter und drücke ihn nach unten, bis der Riegel einrastet. Ziehe das Halteband um das Unterrohr und befestige es dort.



5. Öffne die Schutzabdeckung des Ladeanschlusses am Fahrrad und schließe das Kabel an.



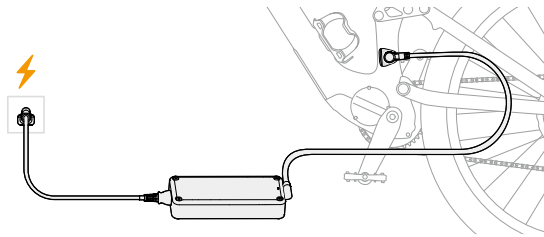
- ☛ Führe die Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Entfernung durchzuführen.
- Schalte das Antriebssystem immer aus, bevor du den Zusatzakku installierst oder entfernst.

Den Akku laden

- ⚠ • Verwende zum Aufladen des Akkus das offizielle Ladegerät.
- Bewege das Fahrrad beim Aufladen nicht und stelle das Ladegerät auf eine ebene Fläche.

Aufladen des Hauptakkus

1. Öffne die Abdeckung des Ladeanschlusses und schließe das Ladegerät an. Während der Aufladung zeigt der Fahrradbildschirm den aktuellen Akkustand an.
2. Wenn der Akku vollständig aufgeladen wurde, trenne das Ladegerät und schließe die Abdeckung des Anschlusses. Ziehe beim Entfernen des Ladegeräts nicht mit Gewalt am Netzkabel.



Aufladen des Zusatzakkus

Entferne den Zusatzakku vom Fahrrad und stelle ihn auf eine ebene Fläche. Verwende das offizielle Ladegerät, um es mit dem Ladeanschluss des Akkus zu verbinden.

Ladegerätanzeige

Leuchtet kontinuierlich rot: Der Akku wird aufgeladen.


Leuchtet kontinuierlich grün: Vollständig geladen.

Leuchtet kontinuierlich/blinkt gelb oder Aus: Das Ladegerät befindet sich in einem anormalen Schutzzustand. Beende den Ladevorgang sofort und kontaktiere den Fahrradhersteller, um Unterstützung zu erhalten.

- 💡 Eine dauerhaft gelbe Anzeige ist normal, wenn kein Akku angeschlossen ist.

Das Duale Akku-System verwenden

1. Akkustatus überprüfen: Tippe auf dem Startbildschirm der App auf **Akku**, um die verbleibende Ladung sowohl des Hauptakkus als auch des Zusatzakkus anzuzeigen und ihre jeweiligen Ladegrenzen festzulegen.
2. Akkueinstellungen Streiche auf dem Kontrolldisplay nach oben, um die Einstellungen zu öffnen, tippe auf **Zubehör**, um den aktuell installierten Zusatzakku anzuzeigen, und tippe anschließend darauf, um die Einstellungsseite zu öffnen. Du kannst die Ladestände beider Akkus auch im Kontrollzentrum überprüfen und darauf tippen, um die Akkueinstellungen zu öffnen.
 - **Automatisches Wechseln Ein:** Das System verwaltet die Entladereihenfolge automatisch. Es priorisiert den Zusatzakku für die Entladung. Sobald der Akkustand niedrig ist, wechselt das System nahtlos auf den Hauptakku.
 - **Automatisches Wechseln Aus:** Wechsle manuell zwischen dem Hauptakku und dem Zusatzakku.

 Wenn ein Fehler mit dem aktiven Akku auftritt, fordert das Kontrolldisplay dich dazu auf, den Akku zu wechseln. Der Wechsel des Akkus deaktiviert **Automatisches Wechseln**.

5.2 Hinweis zur Sicherheit von Akkus

Verwendung

- Verwende keine nicht originalen Akkus und Ladegeräte.
- Setze den Akku keinen Flüssigkeiten aus. Sollte Wasser in den Akku eingedrungen sein, verwende ihn nicht weiter, lade ihn nicht mehr auf und wende dich an den Fahrradhersteller.
- Akkus dürfen nicht zerlegt oder durchbohrt werden.
- Die Elektrolyte im Akku sind stark ätzend. Wenn Elektrolyte mit Haut oder Augen in Kontakt kommen, spüle den betroffenen Bereich sofort mit Wasser gründlich aus, und suche dann unverzüglich einen Arzt auf.
- Bewahre die Akkus nicht in der Nähe von Wärmequellen oder in einer Umgebung mit hohen Temperaturen auf.
- Vermeide jegliche Stoßeinwirkung auf den Akku. Andernfalls kann der Akku beschädigt werden. Verwende den Akku nicht, wenn er in einen Unfall oder starken Aufprall verwickelt war.
- Bewahre die Akkus außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

- Den Akku während des Ein- und Ausbaus vorsichtig handhaben. Lasse den Akku fallen.
- Wenn das Verbindungskabel für den Zusatzakku nicht angeschlossen ist, stelle nach dem Laden und während der Fahrt sicher, dass die Abdeckung des Ladeanschlusses fest geschlossen ist.

Aufladung

- Wenn der Ladeanschluss oder das -kabel Verschleißerscheinungen oder sonstige Beschädigungen aufweisen, dürfen sie nicht weiterverwendet werden.
- Trenne den Akku vom Ladegerät, wenn er vollständig aufgeladen ist. Den Akku nicht überladen. Andernfalls können die Akkuzellen beschädigt werden.
- Wenn der Akku bei einer hohen Temperatur aufgeladen wird, kann dies die Akkulaufzeit reduzieren. Lass den Akku nach jeder Fahrt auf Raumtemperatur abkühlen, bevor er erneut aufgeladen wird. Das Aufladen des Akkus bei einer Temperatur von 0 °C bis 40 °C kann die Akkulaufzeit deutlich verlängern.
- Lade den Akku nicht in einer feuchten Umgebung auf und achte darauf, dass der Ladeanschluss trocken ist. Sorge dafür, dass der Akku gut belüftet und kühl bleibt.
- Lade den Akku nicht unbeaufsichtigt auf. Bewege das Fahrrad nicht und drehe die Kurbeln nicht, während das Ladegerät eingesteckt ist.
- Dieses Produkt ist nicht für Personen mit körperlichen, geistigen oder sensorischen Beeinträchtigungen vorgesehen.
- Um Verbrennungen zu vermeiden, berühre das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht mit den Händen.

5.3 Wartung des Akkus



- Es wird empfohlen, in der Avinox Ride App auf **Akku** zu tippen, um eine Ladeschwelle festzulegen.
- Der Akku muss in einer kühlen und trockenen Umgebung ohne direkte Sonneneinstrahlung bei einer Temperatur von 0 °C bis 40 °C gelagert werden.
- Der Akkustand und die Anzahl der Akkuzyklen sollten regelmäßig überprüft werden. Die Akkukapazität kann nach 500 Ladezyklen beeinträchtigt sein. Dies wirkt sich jedoch nicht auf das Fahren aus.
- Überprüfe den Akku regelmäßig. Verwende keine Akkus, die Anzeichen von Beschädigung, auslaufender Flüssigkeit oder Geruch aufweisen, und wende dich für weitere Unterstützung an den Fahrradhersteller.

- Lade den Akku umgehend auf, wenn der Ladezustand unter 10 % fällt, da sonst die Lebensdauer des Akkus beeinträchtigt werden kann.
- Verwende keinen Alkohol, keine Lösungsmittel oder scheuernden Reiniger, um den Akku oder das Ladegerät abzuwischen. Verwende zum Reinigen ein sauberes, weiches Tuch.
- Die Akkuleistung wird beeinträchtigt, falls der Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird. Der Akku muss alle drei Monate einmal vollständig entladen und erneut aufgeladen werden, um ihn in gutem Zustand zu halten.



- Lagere den Akku nicht über einen längeren Zeitraum, nachdem er vollständig entladen wurde. Andernfalls kann es zu einer Tiefentladung des Akkus kommen, wodurch die Akkuzelle irreparabel beschädigt wird.
 - Für die langfristige Lagerung den Akku aus dem Rahmen entnehmen und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Es wird empfohlen, den Akku mit einem Ladezustand von 30 % zu lagern, um eine Alterung des Akkus oder eine Tiefentladung zu verhindern.
 - Wenn der Akku separat aufbewahrt wird, halte die Akkuanschlüsse von Metallgegenständen fern, um Kurzschlüsse zu verhindern.
 - Entlade den Akku vor dem Transport auf unter 30 %. Verwende für den Langstreckentransport oder den Versand von Akkus eine spezielle Transportbox, um Schäden zu vermeiden. Beschädigte Akkus dürfen nicht transportiert werden.
-


5.4 Entsorgung




Akkus, Ladegeräte und elektronische Geräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Stelle sicher, dass diese Teile umweltfreundlich und gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden. Stelle sicher, dass die Energie vollständig aufgebraucht ist, bevor du sie entsorgst.

6 Wartung des Fahrrads


Es wird empfohlen, das Fahrrad regelmäßig von einem autorisierten Einzelhändler überprüfen und warten zu lassen, um die Lebensdauer des Fahrrads zu verlängern und die Fahrsicherheit zu gewährleisten.


-
-  Für die Reparatur und Wartung des Fahrrads sind Fachkenntnisse und Spezialwerkzeuge erforderlich. Zu deiner Sicherheit sollten alle Wartungs- oder Reparaturarbeiten, die in diesem Handbuch nicht ausdrücklich beschrieben sind, von einem autorisierten Einzelhändler oder einer professionellen Fahrradwerkstatt durchgeführt werden.
 - Die Lebensdauer von Komponenten hängt von den Fahrbedingungen und der Fahrhäufigkeit ab. Lass das Fahrrad und seine Komponenten regelmäßig von einem autorisierten Einzelhändler auf Verschleiß untersuchen.

-
-  Stelle sicher, dass du das Fahrrad erst dann reparierst oder warten lässt, wenn du die richtigen Bedienvorgänge verstanden hast. Falsch durchgeführte Arbeiten können das Fahrrad beschädigen und Unfälle verursachen.
 - Verwende das Fahrrad nicht mehr, wenn es Anzeichen von Schäden zeigt. Lass es von einem autorisierten Einzelhändler umfassend überprüfen.
 - Schalte das System bei Überprüfung und Wartung des Fahrrads immer aus.
 - Wenn du einen Montageständer verwendest, klemme den Rahmen nicht ein. Dies kann den Rahmen beschädigen und zu Unfällen während der Fahrt führen.
-

6.1 Reinigung

Durch die regelmäßige Reinigung des Fahrrads kannst du Oberflächenverschleiß reduzieren und die Lebensdauer der Komponenten verlängern.

-
-  Reinige dein Fahrrad mit einem feuchten Tuch und einem neutralen Reinigungsmittel. Verwende keine aggressiven Chemikalien oder Alkohol.
 - Weitere Informationen zur Reinigung des Antriebsstrangs findest du in der Anleitung des Herstellers.

-
-  Stelle sicher, dass alle Schutzabdeckungen für elektrische Anschlüsse und Schnittstellen fest verschlossen sind.
 - Verwende keinen Hochdruckreiniger direkt an elektrischen Komponenten, Kugellagern oder Dichtungen.
-

6.2 Schmierung

Sobald das Fahrrad nach der Reinigung vollständig trocken ist, wird empfohlen, den Antrieb und alle beweglichen Teile gemäß den Anweisungen des Herstellers zu überprüfen und zu schmieren. Eine ordnungsgemäße Schmierung stellt die Produktleistung sicher und verlängert seine Lebensdauer.

Wende dich an einen autorisierten Händler, um geeignete Schmierstoffe und die empfohlene Schmierfrequenz zu erfragen.

-
- 💡 • Die Schmierintervalle hängen von der Fahr- und Reinigungshäufigkeit ab. Reinige und schmiere das Fahrrad in Küstengebieten oder bei häufiger Nutzung öfter.
 - Schmiere die Steckachse regelmäßig. Die Häufigkeit der Wartungsarbeiten hängt davon ab, wie oft die Räder abmontiert werden.
-
- ⚠️ • Bringe kein Schmiermittel auf die Bremsen, Pedale und Felgen auf.
 - Drehe das Kettenblatt beim Reinigen und Schmieren der Kette nicht rückwärts. Andernfalls können die Antriebseinheit und der Akku beschädigt werden.
-

6.3 Regelmäßige Überprüfung

Die mechanischen Komponenten des Fahrrads haben eine begrenzte Lebensdauer. Die Nutzung über die Lebensdauer hinaus kann plötzliche Schäden verursachen. Durch regelmäßige Inspektionen des Fahrrads können Unfälle durch Komponentenschäden verhindert werden.

-
- 💡 • Detaillierte Service- und Wartungsarbeiten findest du in den Anweisungen des Komponentenherstellers.
 - Die in diesem Handbuch angegebenen Wartungszeiträume dienen nur als Referenz. Überprüfe dein Fahrrad nach Bedarf je nach den Fahrbedingungen und der -häufigkeit.
 - Führe nach Langstreckenfahrten sowie bei Fahrten bei widrigen Bedingungen oder Regen eine vollständige Überprüfung und Wartung durch.
-

Die in der Tabelle unten ausdrücklich aufgeführten routinemäßigen Wartungsarbeiten kannst du selbst durchführen. Jede erweiterte Wartung, die spezielle Werkzeuge und Fertigkeiten erfordert, muss von einer Fachkraft durchgeführt werden.

Wartungs- / Inspektionsposten	Benutzeraufgabe		Professioneller Service	
	Nach jeder Fahrt	Nach Bedarf / Monatlich	Alle sechs Monate	Jedes Jahr
Entferne Staub, Schmutz und Flecken vom Fahrradrahmen.	●			
Überprüfe die Reifen auf eingedrungene Fremdkörper.	●			
Reinige und schmiere den Antriebsstrang.		●		
Reinige die Verschmutzungen auf der Oberfläche des Geschwindigkeitssensorrings und des Geschwindigkeitssensors.		●		
Überprüfe, ob die Lenkergriffe fest sitzen.		●		
Überprüfe, ob die Antriebseinheit normal funktioniert.		●		
Überprüfe, ob die kritischen Befestigungselemente mit dem angegebenen Drehmoment angezogen sind.		●		
Überprüfe die Bremsscheiben und -beläge auf Verschleiß.		●		
Überprüfe die Reifen auf Schäden oder abgefahrene Stellen.		●		
Überprüfe, ob Speichen lose oder beschädigt sind.		●		
Verwende professionelle Werkzeuge, um die Kettenlänge zu überprüfen.			●	
Überprüfe den Rahmen auf Risse oder Anzeichen einer Beschädigung.			●	
Überprüfe und schmiere die Nabe, den Steuersatz und andere Komponenten, die Reibung ausgesetzt sind.			●	

	Benutzeraufgabe		Professioneller Service	
Reinige die Kurbeln, das Kettenblatt und die Kassette gründlich und ziehe sie anschließend erneut mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest.			●	
Führe eine vollständige Wartung des Steuersatzes durch.				●
Ersetze die Bremsflüssigkeit, um die Bremsleistung sicherzustellen.				●

Kritische Drehmomentprüfung der Verbindungselemente

Überprüfe wichtige Befestigungselemente regelmäßig mit einem Drehmomentschlüssel, um zu verhindern, dass sich Bauteile lösen und du die Kontrolle über das Fahrrad verlierst.

Befestigungselement	Drehmoment/Nm	Werkzeug
Schraube für Vorbaukappe	4	H4
Vorbauerschrauben	8	H4
Bremsschraube am Bremshebel	5	T25
Sattelklemmschraube	5	H4
Pedale	30–35	H6
Kurbelbolzen	48–54	H8
Befestigungsschraube für den Bremssattel	6	H4
Steckachse	9–10	H6
Befestigungsschraube für das Schaltwerk	35	H8

6.4 Nach einem Sturz oder Aufprall

Wenn du bei der Fahrt versehentlich stürzt oder es zu einem Aufprall kommt, achte zuerst auf deine eigene Sicherheit. Überprüfe den Zustand des Fahrrads vor dem Weiterfahren wie folgt:

1. Überprüfe das gesamte Fahrrad auf Verformungen, Beschädigungen oder Risse. Wenn du ein Problem feststellst, fahre nicht mehr mit dem Rad. Bringe es zu einem autorisierten Einzelhändler, um es gründlich überprüfen zu lassen.
2. Wenn ungewöhnliche Geräusche zu hören sind, überprüfe, ob die Schrauben, Kugellager und andere Verbindungsteile lose sind.
3. Überprüfe den Akku: Wenn der Ladeanschluss des Akkus beschädigt oder der Akku nicht mehr sicher im Unterrohr befestigt ist, verwende diesen nicht mehr.
4. Überprüfe, ob Fehlermeldungen auf dem Kontrolldisplay angezeigt werden. Befolge vor einer weiteren Verwendung die Anweisungen zur Fehlerbehebung.
5. Überprüfe, ob die Räder sicher am Rahmen befestigt und die Felgen relativ zum Rahmen oder zur Gabel zentriert sind.
6. Überprüfe, ob der Lenker und Vorbau verbogen oder beschädigt sind, und ob der Vorbau sicher befestigt ist.
7. Überprüfe, ob Lenker und Sattel zentriert sind. Richte sie ggf. neu aus und ziehe die Schrauben wieder an.
8. Überprüfe, ob die Schaltung noch normal funktioniert. Betätige die Schaltung bei Problemen nicht mehr und führe die notwendigen Wartungs- und Reparaturmaßnahmen durch.

6.5 Austausch von Verschleißteilen

Ersetze die Teile, wenn sie Risse, Kratzer oder Verschleißerscheinungen aufweisen oder anormale Geräusche machen. Wenn du dir über den Verschleißgrad von Teilen nicht sicher bist, wende dich an einen autorisierten Einzelhändler oder den Kundendienst.



- Ausführliche Anweisungen zum Austausch von Originalteilen findest du im „Wartungshandbuch“.
- Beim Austausch der Komponenten müssen möglicherweise die Antriebseinheit oder der Akku ausgebaut werden. Wenn du den Vorgang nicht selbst vornehmen kannst, wird empfohlen, den Austausch von einem autorisierten Einzelhändler oder Fahrradfachgeschäft durchführen zu lassen, um Schäden durch eine unsachgemäße Handhabung zu verhindern.
- Wende dich bei Bedarf an einen autorisierten Einzelhändler oder den offiziellen Kundendienst, um Originalteile zu kaufen, wenn ein Austausch erforderlich ist.
- Einige in der Tabelle aufgeführte Teile sind bei deinem spezifischen Modell möglicherweise nicht vorhanden. Bitte beziehe dich auf das tatsächliche Produkt.

Komponenten	Austauschzeitpunkt
Kugellager	Wenn sich die Lager nicht leichtgängig drehen oder übermäßiges Spiel aufweisen.
Abstandshalter	Wenn Oberflächenverschleiß sichtbar ist.
Kettenführung und Montageplatte der Kettenführung	Wenn Teile verformt, verbogen oder gebrochen sind.
Antriebseinheitenschutz	Wenn Anzeichen von Rissen oder Bruch vorhanden sind.
Schläuche und Kabel	Wenn Anzeichen von Bruch, Verschleiß, Rost oder Knicken erkennbar sind.
Reifen	Wenn ein übermäßiger Profilverschleiß, Risse oder andere Schäden vorliegen.
Kette	Wenn Glieder gebrochen sind, die Kette gedehnt ist, die Schaltleistung nachlässt oder eine bestimmte Laufleistung erreicht ist.
Lenkergriffe	Wenn die Griffe beschädigt sind.
Bremsen	Wenn die Bremsscheiben und -beläge abgenutzt sind und dünner werden.
Rahmenschutz	Wenn der Schutz beschädigt ist und den Rahmen nicht mehr schützen kann.
Universal-Schalttauge	Wenn Teile verformt, verbogen oder gebrochen sind.
Gehäuse der Antriebseinheit	Wenn das Gehäuse verformt oder beschädigt ist.
Spider	Wenn die Teile verformt oder gebrochen sind.

6.6 Aufbewahrung und Transport

Aufbewahrung

- Schalte das Antriebssystem aus, wenn du das Fahrrad längere Zeit aufbewahrst.
- Vor einer Langzeitlagerung solltest du das Fahrrad gründlich überprüfen, reinigen und schmieren und den Reifendruck auf die Hälfte des normalen Werts reduzieren.
- Lagere das Fahrrad und den Akku für die Langzeitlagerung an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort und halte sie von brennbaren Materialien fern.

Transport

- Informiere dich über alle geltenden Gesetze und gesetzlichen Regelungen für E-Bikes im Zielland oder der Zielregion, wenn du das Fahrrad transportieren musst.
- Beachte, dass ein E-Bike schwerer als ein normales Fahrrad ist. Sei deshalb beim Tragen oder Heben des Rads vorsichtig.
- Entferne vor dem Transport des Fahrrads alle beweglichen und losen Teile. Stelle sicher, dass du die Anschlüsse schützt, um das Eindringen von Feuchtigkeit und Staub zu verhindern, wenn der Akku separat transportiert wird.
- Der Transport des Akkus kann Einschränkungen unterliegen und eine Spezialverpackung erfordern. Informiere dich über alle geltenden örtlichen Gesetze und gesetzlichen Regelungen oder wende dich an den autorisierten Einzelhändler oder den offiziellen Kundenservice, um weitere Informationen zu erhalten.
- Bevor du den Akku transportierst, stelle sicher, dass der Akkuladestand unter 30 % liegt.



AMFLOW ist eine Marke von AMFLOW.
Copyright © 2026 AMFLOW. Alle Rechte vorbehalten.